

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift über die öffentliche**

**Sitzung des Gemeinderates am 16.02.2022**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Herr Cord Erben

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Jens Hübner

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Herr Dieter Rommel

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

- Frau Simone Wagner

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Frau Michaela Reinold

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

weitere Anwesende

Herr Helmut Beck

Die Niederschrift umfasst die § 14 - 17

.....  
Bürgermeister

.....  
Gemeinderat

.....  
Stv. Bürgermeisterin Rabus  
(für TOP § 14)

.....  
Gemeinderat

.....  
Schriftführer

## INHALTSVERZEICHNIS

- § 14 Verpflichtung von Bürgermeister Nico Lauxmann anlässlich seiner Wiederwahl durch die Erste stellvertretende Bürgermeisterin, Gemeinderätin Heidrun Rabus
- § 15 Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit der Spurenstoff- und Phosphorelimination in der Kläranlage Talhausen
- § 16 Anfragen
- § 17 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

### § 14

#### **Verpflichtung von Bürgermeister Nico Lauxmann anlässlich seiner Wiederwahl durch die Erste stellvertretende Bürgermeisterin, Gemeinderätin Heidrun Rabus**

Die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Frau Heidrun Rabus eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die Anwesenden:

*Hiermit eröffne ich die heutige Gemeinderatssitzung.*

*Ich begrüße dazu besonders herzlich Herrn Bürgermeister Lauxmann und seine Familie. Ebenso begrüße ich Herrn Landrat Dietmar Allgaier, die Damen und Herren von der Verwaltung und dem Gemeinderat, die Bürgerinnen und Bürger von Schwieberdingen und anderswoher und die Presse.  
Seien Sie alle herzlich Willkommen!!*

*Entschuldigt sind GR Dr. Leder, GR Reinold. GR Dillmann, GR Enzensberger, Anwalt Beck, Frau Hirsch und EB Müller*

*Nachträglich zum Geburtstag gratulieren möchte ich ganz herzlich GR Dr. Leder und Gr Schachermeier*

#### **Tagesordnungspunkt 1**

*ist die Verpflichtung von Bürgermeister Nico Lauxmann anlässlich seiner Wiederwahl am 24.10.2021 für weitere acht Jahre zum Bürgermeister der Gemeinde Schwieberdingen. Das ist ein wichtiger Anlass, der eigentlich einen größeren und festlicheren Rahmen verdient hätte, der aber durch die noch herrschende Corona Pandemie auf das notwendigste reduziert werden musste.*

*Als Sie, lieber Herr Lauxmann, vor 8 Jahren Ihre 1. Amtszeit begannen, da lag ein weites Feld von neuen und spannenden, aber auch von schwierigen und herausfordernden und noch unbekanntem Aufgaben vor Ihnen. Die Liste der Vorhaben war auf jeden Fall so lang, dass dies in einer Amtsperiode nicht ganz zu schaffen sein würde. Und so waren wir froh, dass Sie eine 2. Amtszeit anstrebten. Inzwischen waren zweimal Gemeinderatswahlen - und man musste sich jedes Mal erst aneinander gewöhnen -, aber zusammen mit den verschiedenen Gremien konnten viele Vorhaben schon fertiggestellt oder auf den Weg gebracht werden.*

*Auffälligstes und sehr ambitioniertes Projekt war die Sanierung der Stuttgarter Straße und damit die Neugestaltung der Ortsmitte. 2 Jahre haben die BürgerInnen mit großen Einschränkungen leben müssen, aber nach der Fertigstellung sind alle mit einem phänomenalen 1. Schapfenfest für **fast** alle Strazpazen entschädigt worden. In Ihre 1. Amtszeit fiel auch der Neubau der KITA Pustebume, neue Krippen- und Hortplätze, die Sanierung und Neugestaltung von Spielplätzen und der Bau des Kunstrasenfeldes. Es galt die Flüchtlingskrise zu bewältigen, u.a. mit dem Neubau einer Unterkunft am Lüssenweg. Der Hochwasserschutz wurde weiter geplant und vorerst abgeschlossen mit dem Bau des Staukanals. Sanierungen von Straße, Brücken und Plätzen, Barrierefreiheit an Bushaltestellen, Glasfasernetz, E-Ladestationen, Seniorentaxi, Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens, - um nur einige Schwerpunkte aus Ihren ersten 8 Jahren zu nennen -, das alles konnte zusammen mit Verwaltung und Gemeinderat bewältigt werden. Für Ihre 2. Amtszeit haben Sie - unter vielen anderen - drei große und schwierige Vorhaben an vorderster Stelle stehen, die ich nur ganz verkürzt und plakativ benennen möchte:*

- 1.) Sanierung und Neubau der Glemstalschule zusammen mit Hemmingen, wo uns jetzt gerade 40 Zwergfledermäuse das Leben schwer machen.*
- 2.) die Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes unter besonderen ökologischen und umweltschützenden Bedingungen*
- 3.) Die Schaffung von neuem und bezahlbarem Wohnraum.*

*Ich kann heute nur das gleiche sagen wie vor 8 Jahren: Die Arbeit, die auf Sie wartet, ist komplex und schwierig, und die Verantwortung, die Sie übernehmen, wiegt manchmal schwer. Sie werden Entscheidungen treffen müssen, die unpopulär sind und die Ihnen Sorgen machen. Ich denke aber, trotz aller Unwägbarkeiten, die die Zukunft noch bringen mag, trotz Corona und Bürgerprotesten, dass wir gemeinsam – Sie als Bürgermeister, wir als Gemeinderat und alle Bürgerinnen und Bürger –optimistisch in Ihre zweite Amtsperiode gehen können. Meine Damen und Herren, wir kommen nun zum Akt der Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Lauxmann. Ich bitte Sie. sich dazu zu erheben.*

Anschließend nimmt die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Frau Heidrun Rabus die Verpflichtung von Bürgermeister Nico Lauxmann vor und verliest die Verpflichtungsformel.

Bürgermeister Nico Lauxmann wiederholt die Verpflichtungsformel:

*"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe."*

*Damit sind Sie offiziell für weitere 8 Jahre in das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Schwieberdingen eingesetzt. Als äußeres Zeichen dieser Würde darf ich Ihnen jetzt die Amtskette umlegen. Ich möchte Ihnen – im Namen des gesamten Gemeinderates und des Anwalts vom Hof – sehr herzlich gratulieren und Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Amtsgeschäfte viel Freude und Erfolg wünschen.*

*Coronakonform wünschen wir Ihnen nicht nur die gerade üblichen 2G oder 3G, sondern sogar 6G, nämlich „dauerhafte Gesundheit, viel Glück, gutes Gelingen, viele Geistesblitze, Geschick auf allen Gebieten und allzeit Gelassenheit.*

*Lieber Herr Lauxmann, mit einem gemeinsamen Geschenk des Gremiums möchten wir Ihnen den Beginn Ihrer neuen Amtszeit etwas erleichtern, damit Sie – wenigstens zu Hause - im Familien- und Freundeskreis ohne technische Probleme Ihren Aufgaben als Grillmeister nachkommen können.*

*Liebe Frau Lauxmann, Sie wissen nun ja schon, was Sie erwartet, und ich hoffe, dass es ab jetzt nur noch besser und leichter wird. Als kleine Aufmunterung für heute nur eine einzelne Blüte, aber in diesem Umschlag stecken noch mehr, die Sie sich dann für den Frühlinggarten selber aussuchen können.*

Nachfolgend spricht der Landrat Dietmar Allgaier sein Grußwort:

*Sehr geehrter Herr Lauxmann, lieber Nico, sehr geehrte Frau Lauxmann,  
sehr geehrte Frau Rabus,  
verehrte Mitglieder des Gemeinderats,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

- 1. Dank und Freude zum Ausdruck bringen, dass ich heute zu dieser besonderen GR.-Sitzung zu Gast sein darf*
- 2. Nicht immer freuen sich die Schwieberdinger, wenn der LR zu Gast in der Gemeinde ist (so höre ich), ich hoffe aber, dass heute alle positiv gestimmt sind, bedeutet mein Besuch ja auch den Beginn einer neuen Amtszeit Ihres geschätzten Herrn Bürgermeisters und damit auch der weiteren Entwicklung der Gemeinde Schwieberdingen.*
- 3. Mein letzter offizieller Besuch (wenn man von Arbeitsterminen absieht) war unmittelbar nach Beginn meiner Amtszeit zum Neujahrsempfang im Januar 2020 – damals waren wir alle noch unbeschwert beieinander, haben Gespräche geführt, auf das neue Jahr angestossen, das persönliche Miteinander gelebt – all das, was wir seit knapp 2 Jahren vermissen, denn der Neujahrsempfang in Schwieberdingen war eine der letzten gesellschaftlichen Veranstaltungen, die wir noch feiern durften.*
- 4. Was ist seitdem alles passiert? Corona, Lockdown, Teststrategie, Impfstrategie, Alpha-, Beta-, Delta-, Omikron Varianten, Inzidenzwerte rauf und Inzidenzwerte runter, heute haben wir einen Inzidenzwert, da hätten wir vor 1,5 Jahren vermutlich alles abgeschlossen – keine einfache Zeit für uns alle, für die Krankenhäuser, die Medizin, die Wirtschaft, die Gesellschaft, die Politik.*
- 5. Und so müssen wir heute die Amtseinsetzung im Rahmen der GR-Sitzung ebenfalls in einem kleineren Umfang durchführen, ich bin sicher, dass die Schwieberdingerinnen und Schwieberdinger heute zahlreich gerne zur Amtseinsetzung gekommen wären. Das soll aus den bekannten und genannten Gründen nicht sein, aber, lieber Nico, vielleicht lässt sich doch das eine oder andere „nachfeiern“, ich bin sicher, die Bürger\*innen von Schwieberdingen sind jetzt auch in diesem Moment in Gedanken bei Dir und freuen sich mit Dir.*

*Eine zentrale Säule bei der Bekämpfung der Pandemie mit all seinen Herausforderungen war vor allem die Kommunalpolitik und dort allen voran die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, das steht für mich außer Frage. Deshalb ist es mir ein Anliegen, Dir lieber Nico, für Dein professionelles, besonnenes und umsichtiges Agieren gerade auch in den letzten 23 Monaten ganz besonders zu danken. Ich weiß, es war nicht immer einfach und auch Du musstest mit Anfeindungen umgehen, die in der Art und Weise, der Verbalisierung aber auch des Handelns, die Grenze des Tolerierbaren überschritten hatte. Bei aller Wertschätzung gegenüber unserer Meinungsfreiheit und unseren demokratischen Grundrechten: Es gibt auch da Regeln und Grenzen. Dort wo diese überschritten werden (Beispiel derzeit Telegramm Dienste oder Aktionen vor Privathäusern von Amtsträgern) dort muss der Staat handeln und auch einschreiten und zwar mit der gebotenen Konsequenz.*

*„Was nicht tolerierbar ist, darf auch nicht toleriert werden“.*

*Auch Du, lieber Nico, hast Deine persönlichen Erfahrungen leider auch in diese Richtung machen müssen – Respekt, wie professionell Du und auch Deine Familie damit umgegangen sind.*

*Aber genug zu Corona, meine Damen und Herren, es gibt schönere Themen:*

*Für Dich als Bürgermeister hatte in den letzten 8 Jahren Deiner Amtszeit das Thema „Bürgerbeteiligung“ hohe Priorität.*

*„Mehr Bürgerbeteiligung stärkt die Demokratie“ – das ist ein deutliches Studienergebnis der Uni Hohenheim aus einer repräsentativen Befragung in Baden-Württemberg. Etwa 2/3 der Bürgerinnen und Bürger wünschen, dass Entscheidungen zwar grundsätzlich von gewählten Repräsentanten getroffen werden, sie aber vorher angehört werden und Empfehlungen in den Prozess einbringen dürfen. Am wichtigsten werden „dialogische Beteiligungsmöglichkeiten“ auf kommunaler Ebene eingestuft.*

*Bürgerbeteiligung und Transparenz waren für Dich nicht nur ein Modewort, sondern gelebte Praxis! Ein unverzichtbarer Bestandteil Deiner Kommunalpolitik. Zu verschiedenen Vorhaben, z.B. bei der Unterbringung von Flüchtlingen, dem Umbau der Skateranlage, dem Regionalen Gewerbeschwerpunkt (dazu gleich noch ein paar Worte), der Friedhofskonzeption, der Sanierung der Stuttgarter Straße und der Gemeindeentwicklungskonzeption hast Du – weil es auch Deinem Sinne von Kommunalpolitik entspricht – Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt.*

*Ich denke auch das war, neben Deiner kommunikativen, fachlich versierten und persönlichen Amtsführung ein Grund, warum sich die Einwohner Schwieberdingens erneut für Dich entschieden haben. Bei der Wahl am 24. Oktober 2021 wurdest Du im 1. Wahlgang mit 92,3 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen in Deinem Amt bestätigt. Im Unterschied zu Deiner ersten Wahl war es dieses Mal nicht so ein „Wahlkrimi“, da es lediglich einen Gegenkandidaten gegeben hat.*

*Aber nicht nur die bereits erwähnte Bürgernähe und der Ansatz für Bürgerbeteiligung haben Deine Wiederwahl beeinflusst. In den letzten acht Jahren hast Du Schwieberdingen kräftig vorangebracht und die Gemeinde insgesamt positiv weiterentwickelt.*

*Besonders die Bilanz für Kinder- und Familien finde ich beeindruckend: Mit dem Neubau der KITA Pus-teblume wurden zwei neue KITA-Gruppen errichtet, außerdem wurden weitere 100 Hortplätze geschaffen. Digitalisierung der Schulen war bei Dir schon lange vor Corona ein Thema: Jedes Schulkind bekommt hier ab der 3. Klasse ein Tablet vom Schulträger gestellt. Aber auch andere Themen wurden nicht vernachlässigt: Wirtschaft und Einzelhandel wurden unterstützt – das Gewerbegebiet wurde komplett mit Glasfaser erschlossen, die Ortseingänge wurden neugestaltet, in der Ortsmitte hat sich ein Dienstleistungs- und Ärztehaus angesiedelt. Über 40 Millionen Euro wurden als Investitionen in die Infrastruktur getätigt – am prägendsten war die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, den ich als überaus gelungen empfinde.*

*Das aus meiner Sicht richtungsweisendste und öffentlichkeitswirksamste, vielleicht auch mutigste Projekt war 2019 der Bürgerentscheid zum Regionalen Gewerbeschwerpunkt in Schwieberdingen.*

*Passend zu Deiner Vorstellung von transparenter Kommunalpolitik war es Dir wichtig, bei diesem weitreichenden Thema die Bürgerschaft mitzunehmen und entscheiden zu lassen. Du hast Dich gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderats für einen Bürgerentscheid ausgesprochen. Ich kann mich noch gut erinnern, dass dieser Weg durchaus auch bei Bürgermeister Kollegen Stirnrunzeln, Neugier, Nachfrage und Interesse ausgelöst hat. Und nicht nur auf der Bürgermeister Ebene, auch in der Landespolitik war plötzlich Schwieberdingen unter „Beobachtung“ und in der Diskussion.*

*Nach intensiven Debatten stimmten 57 % im Juli 2019 für den Gewerbeschwerpunkt. Es mag weiterhin Gegner und kritische Stimmen geben, aber eine Mehrheit der Bevölkerung hat sich dafür ausgesprochen. Lebendige und offen ausgetragene Debatten machen eine funktionsfähige Demokratie, eine funktionsfähige Stadtgesellschaft, aus! Dies ist Dir, dies ist Ihnen, meine Damen und Herren des Gemeinderats, bei diesem Projekt in hervorragender Art und Weise gelungen.*

*Lieber Nico, trotz der vielen erfolgreich abgeschlossenen Projekte hast Du für die zweite Amtsperiode weitere Ziele, die Du für Schwieberdingen erreichen möchtest:*

*Im Gespräch stehen eine neue Turn- und Festhalle, die Sanierung und der Anbau am Feuerwehrgerätehaus, die Sanierung der Gemeinschaftsschule, natürlich die Stadtbahn-Realisierung – mit bester Unterstützung des Landkreises und des Zweckverbands Stadtbahn.*

*Bei diesem Projekt sind wir uns – wie bei fast allen Themen völlig einig - und letztlich steht auch die Umsetzung des Regionalen Gewerbeschwerpunkts an. Auch hier freue ich mich, Schwieberdingen begleiten zu dürfen, denn die Entwicklung dieses Gebiets ist natürlich auch von höchstem Interesse für den Landkreis.*

*Das alles muss mit der Haushaltspolitik in Einklang gebracht werden. Die nächsten 8 Jahre werden keine einfachen, sie werden sicherlich auch noch einige Herausforderungen bereithalten, aber was wäre das Berufsleben, ohne Herausforderungen. Genau die sind es doch, die unseren Arbeitsalltag bereichern, spannend und auch reizvoll machen.*

*Das führt mich abschließend zu einem weiteren Thema, bei dem die Gemeinde Schwieberdingen und der Landkreis viele Berührungspunkte haben, die Ablagerungen auf der Deponie Froschgraben.*

Wobei derzeit im Landkreis die Abfuhr des Mülls durch die Entsorgungsunternehmen offenbar schon das größere Problem zu sein scheint, im Moment sind wir ja schon froh, wenn der Müll überhaupt auf der Deponie ankommt. (evtl. einige Worte zur Systemumstellung!!)

Klar ist, meine Damen und Herren und das ist Ihnen natürlich auch bekannt, dass der Landkreis die Aufgabe hat, die Entsorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten. Das eine ist der IST-Zustand, das andere ist die Suche nach neuen Möglichkeiten. Eine Deponiestandortsuche ist aufwändig, viele Prozesse, wie z.B. die kartografische Auswertung des Landkreises, bei der die Flächen nach Ausschlusskriterien geprüft werden, die Bewertungen der vorhandenen Infrastruktur sowie die Prüfung auf geologische, hydrologische und topografische Charakteristika sind einzubeziehen. Bislang sind wir für die Zeit nach der Befüllung der Deponie am Froschgraben an einem Punkt, dass verschiedene Standorte die sich als möglich erweisen geprüft und verglichen werden. Dieses Prüfverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Ich kann an dieser Stelle heute ankündigen, dass wir im zweiten Quartal 2022 auf **die** Gemeinden zugehen werden, in denen sich nach dieser durchgeführten Bewertung geeignete Standorte befinden. Wir werden den Gemeinden dann also bekanntgeben, welche Deponiestandorte im Landkreis als zukunftsfähig gelten. (Ich hoffe ich bekomme nach dieser heutigen Aussage auch noch Gesprächstermine bei den Bürgermeistern).

Also vielleicht ist es zumindest ein kleines positives Signal für Sie, wenn Sie von mir heute und im weiteren Fortgang dieses Jahres hören, dass der Landkreis gemeinsam mit der AVL die Suche nach einem neuen Deponiestandort konsequent und mit allem Nachdruck vorantreibt, denn das bedeutet im Gegenzug die Entwicklung einer Perspektive über den Froschgraben hinaus.

Lieber Nico, wir werden weiterhin viele Gesprächsthemen miteinander haben, sie wurden benannt, Stadtbahn, Gewerbeschwerpunkt, Deponie und vieles mehr. Ich freue mich auch ganz persönlich auf die weitere Zusammenarbeit mit Dir und Deinen Gremien, denn bei so manchem inhaltlichen Unterschied ist der Austausch immer an der Sache orientiert, von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und zielorientiert.

Im Namen der Landkreisverwaltung, des Kreistags, im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Ludwigsburg aber auch von mir persönlich alles Gute für die nächsten 8 Jahre als Bürgermeister von Schwieberdingen. Viel Erfolg, Durchhaltevermögen und Gestaltungsfreude sowie auch ein glückliches Händchen bei der Arbeit gemeinsam mit dem Gemeinderat zum Wohle der Bevölkerung.

Ich hoffe, dass wir bald mal wieder in entspannterer Atmosphäre feiern können – gerne in Schwieberdingen, sofern ich eingeladen und eingelassen werde.  
Alles Gute Dir und Deiner Familie!

Im Anschluss hält Bürgermeister Nico Lauxmann seine Rede.

Sehr geehrte Frau stellvertretende Bürgermeisterin Rabus,  
sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrter Herr Landrat Allgaier,  
meine sehr verehrten Damen und Herren und  
bitte gestatten Sie mir an dieser Stelle einen herzlichen Gruß an meine Frau sowie an meine Söhne Anton und Jakob,

die Verpflichtung für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister gehört sicherlich zu den besonderen Momenten in diesem Beruf. Es zeigt auf der einen Seite, dass die Bevölkerung mit der bisherigen Arbeit ihres Bürgermeisters zufrieden war. Es zeigt aber auch – und dies ist sicherlich der wichtigere Grund – dass man dem bisherigen Bürgermeister auch die Meisterung der Herausforderungen in den kommenden acht Jahren zutraut. Und darüber hinaus ist es ein Vertrauensvorschuss für wiederrum die nächsten acht Jahre mit dem ich verantwortungsbewusst, engagiert und transparent umgehen werden.

*Meine heutige Verpflichtung bedeutet mir daher viel – vor allem, dass diese von Ihnen liebe Frau Rabus durchgeführt wurde. Als stellvertretende Bürgermeisterin begleiten Sie mich seit über acht Jahren in diesem Amt. Ich schätze unsere stets positive Zusammenarbeit sehr – das Wohle unserer Gemeinde und der Bürgerschaft steht hier immer an erster Stelle.*

*Danke für Ihre positive und manchmal auch kritische Begleitung und danke für viele gute Ratschläge – ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.*

*Ebenso ist es mir eine Ehre und große Freude zugleich, dass Sie, lieber Herr Landrat Allgaier, heute nach Schwieberdingen gekommen sind, um an meiner Verpflichtung teilzunehmen. Ich schätze sehr an Ihnen, dass Sie für uns Bürgermeister stets ansprechbar sind und ebenso schätze ich sehr ihre Bemühungen, die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und den Landkreis weiter zu verbessern. Zahlreiche Projekte hätten ohne Unterstützung von Ihnen und des Landratsamtes in unserer Kommune nicht umgesetzt werden können – dafür ein herzliches Dankeschön.*

*Bei der Übergabe meiner Ernennungsurkunde durch Sie habe ich ganz kurz darauf gehofft, ob es nicht doch die Bestätigung ist, dass die Deponie Froschgraben wie mündlich zugesichert ab dem Jahr 2025 geschlossen wird – leider war dies nicht der Fall und so bleibt uns diese Diskussion weiterhin erhalten. Und ich bin mir sicher, sehr geehrter Herr Landrat, ohne gänzlichen Hinweis auf unsere Position zur Deponie wären Sie heute Abend sicherlich auch ein wenig enttäuscht gewesen und deshalb habe ich es ebenso gerne für Sie angesprochen.*

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

*an einem Tag einer Verpflichtung erfolgt kein Rückblick auf die letzten acht Jahre. Die Teamleistung aller Beteiligten sowie das Erreichte habe ich im abgeschlossenen Wahlkampf deutlich beschrieben. Ich bin der Überzeugung, dass es richtig ist, heute festzustellen:*

- *Wo stehen wir aktuell und*
- *was möchten wir gemeinsam in den nächsten acht Jahren erreichen.*

*Derzeit befinden wir uns in sehr unruhigen Zeiten. Die Pandemie hat allen in der Gemeinde Schwieberdingen in den letzten Jahren viel abverlangt. Jeder war betroffen und jeder hat sich seine Meinung darüber gebildet.*

*Auch wenn es ein schwerer und anstrengender Weg war – die große Mehrheit ist diesen Weg gegangen und auch mit Kontaktbeschränkungen habe ich die Stärke der Gemeinschaft gespürt – wir haben eine große Solidarität in unserer Gemeinde.*

*Aber ebenso spüre ich aufgrund dieser schwierigen Zeiten eine große Müdigkeit in unserer Gemeinde – in unserer Bürgerschaft und auch nach großem Einsatz bei jetzt zweijähriger Pandemiebekämpfung bei meiner Mitarbeiterschaft.*

*Und wir sehen in unserer Gemeinde teilweise unversöhnliche Meinungen und Vorstellungen, die sich gegenüberstehen und wir sehen einen Vertrauensverlust in staatliche Organisationen.*

*Dies aufzulösen, dafür zu sorgen, auch weiterhin eine Gesprächsgrundlage zu haben, dies ist Aufgabe aller – auch in unserer Gemeinde und dies wird uns alle in den nächsten Monaten fordern.*

*Frau Bundestagspräsidentin Bas hat es bei der Bundesversammlung wie folgt formuliert:*

*„Ich wünsche mir eine zivilisierte Auseinandersetzung und einen respektvollen Umgang miteinander. Wir merken doch, dass Anschuldigungen nichts bringen – von gewaltsamen, strafbewährten Übergriffen gar nicht zu reden. (...)*

*Wer sich an das Recht hält, darf demonstrieren und seine Meinung äußern. Aber: Wer für sich selbst ein eigenes Recht beansprucht, das Recht auf die alleinige Wahrheit, setzt sich ins Unrecht. Das gilt natürlich auch im Netz, wo zunehmend Hemmungen wegbrechen.“*

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

*in großer Verbundenheit und mit Unterstützung des Gemeinderates hat sich die Mitarbeiterschaft der Gemeinde in den letzten Monaten auf eine Zielsetzung konzentriert: den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Für diesen Einsatz gilt mein tiefempfundener Dank und mein großer Respekt – herzlichen Dank für diese großartige Leistung.*

*Und gleichzeitig haben wir es trotz der Pandemie geschafft, begonnene Projekte abzuschließen, neue inhaltliche Projekte zu diskutieren und kommende Konzepte vorzubereiten. Zusammen mit Gemeinderat und Bürgerschaft wird es nun unsere Aufgabe sein, unsere inhaltlichen Zielsetzungen mit Diskussionen und schlussendlich mit Beschlüssen zu versehen und dann zu realisieren.*

*Und hier haben wir uns in den nächsten Jahren viel vorgenommen:*

- *Die Erstellung einer interkommunalen Klimaschutzkonzeption mit Hemmungen mit der Zielsetzung der gemeindlichen Klimaneutralität ab dem Jahr 2040.*
- *Die Schaffung von Wohnraum inklusive der Beachtung des sozialen Aspektes mittels Nachverdichtung, Umsetzung des Neubaugebiets Zollstöckle sowie einem geplanten Beitritt zur Bürgergenossenschaft Wohnen des Landkreises Ludwigsburg.*
- *Die Ansiedlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen als Ergebnis des Bürgerwunsches zur Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes.*
- *Investitionen in unsere Infrastruktur bei Straßen und Kanalisation, Umsetzung der Friedhofs- und Hochwasserschutzkonzeptionen sowie die Schaffung weiterer Betreuungsplätze.*
- *Die Realisation der Stadtbahn inklusive des Schwieberdinger Astes zur ÖPNV Verbesserung.*
- *Die Sanierung und den Neubau an unserer Glemstalschule mit einer Investitionssumme von über 25 Millionen Euro.*
- *Der Einstieg in die Generalplanung für den Bereich Herrenwiesen mit Feuerwehr, Turn- und Festhalle, Sporthalle sowie Klärung der Zukunft des Hallenbades.*
- *Den Anschluss von Privathaushalten mit Glasfaseranschluss.*
- *Die Fortführung unserer Digitalisierungsoffensive sowie die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus der Gemeindeentwicklungskonzeption.*
- *Die Schaffung weiterer Pflegeplätze in unserer Gemeinde.*
- *Die Stärkung des Ehrenamtes und die Durchführung von gemeindlichen Festivitäten sowie vieles mehr.*

*Dies – meine sehr verehrten Damen und Herren – sind nur einige der Hauptaufgaben, die wir in den nächsten Jahren in Schwieberdingen diskutieren werden. Und dies wie gewohnt in hoher Transparenz, mit engagierter Bürgerbeteiligung und nachvollziehbaren Beschlüssen.*

*Und auf diesem Weg erwarten uns zwei entscheidende Herausforderungen. Der sich immer weiter verschärfende Fachkräftemangel sowie fehlende finanzielle Ressourcen. Diese zwei Herausforderungen werden unsere Diskussionen prägen und unsere Realisationen beeinflussen. Und deshalb werden inhaltliche Priorisierungen sowie angepasste Zeitschienen unseren Weg darstellen müssen, um unsere inhaltlichen Zielsetzungen dennoch zu erreichen.*

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

*gerne hätte ich diese Verpflichtung gemeinsam mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern erlebt – dies ist leider derzeit noch nicht möglich. Und deshalb freue ich mich sehr auf die kommenden Diskussionen und Bürgerbeteiligungen, um gemeinsam das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen und gemeinsam unseren Weg der ständigen Erneuerung und Innovationen gemäß unserem Motto „Schwieberdingen - traditionell am Puls der Zukunft“ fortzuführen.*

*Und auch hier schließe ich mit einem Zitat der Bundestagspräsidentin:*

*„Halten wir zusammen! Suchen wir das Verbindende. Setzen wir da an, wo wir etwas bewegen können – jede und jeder von uns“.*

*Ich bin dazu bereit. Und ich bin motiviert, diesen Weg gemeinsam mit Gemeinderat, Bürgerschaft und unseren Partnern zu gehen. Ich bedanke mich nochmals herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen und:*

*Packen wir es nun gemeinsam an.*

*Herzlichen Dank.*

Die Sitzung wird anschließend für 10 Minuten unterbrochen.

## § 15

### **Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit der Spurenstoff- und Phosphorelimination in der Kläranlage Talhausen**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/135, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Auf die Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie die einstimmige Beschlussempfehlung wird verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Bürgermeister Kürner aus Markgröningen sowie den Betriebsleiter Herrn Nils Müller vom Gruppenklärwerk Talhausen. Die Herren stellen die 4. Reinigungsstufe anhand einer Präsentation vor. Sie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

GR Sippel lobt die Planungen und spricht sich für eine schnelle Umsetzung aus. Sie bedankt sich für die Vorüberlegungen.

GR Rabus fragt nach, ob auch zukünftig noch weiterhin Stoffe wie Medikamentenrückstände oder ähnliches nach den neuen Reinigungsverfahren nicht abgebaut werden.

Herr Müller antwortet, dass nicht garantiert werden kann, dass sämtliche Stoffe abgebaut werden können. Jedoch lässt sich mit der 4. Reinigungsstufe eine deutliche Verbesserung erreichen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit der Spurenstoff- und Phosphorelimination in der Kläranlage Talhausen.**

## § 16

### Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

## § 17

### **Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:28 Uhr.